

Männerchor Jona

Vereinsreise 24./25. September 1994

Bodensee - Schaffhausen - Basel - Emmental

Programm

Samstag, 24. September 1994

Rapperswil	ab	07.52	Gleis 6
Blumenau	ab	07.54	via Degersheim - St. Gallen, Znüni im Zug
Romanshorn	an	09.26	399 müM, umsteigen
	ab	09.33	mit der SBB dem Bodensee entlang
Stein am Rhein	an	10.30	Bummel durch das schmucke, alte Städtchen

Stein am Rhein (413 müM)

Das städtebauliche Kleinod liegt zwischen Kreuzlingen und Schaffhausen am Ausfluss des Rheines aus dem Untersee. Der einstige Marktplatz mit seinen Fassaden und schmucken Erkern, flankiert vom Rathaus aus dem 16. Jh., bildet wegen seiner Geschlossenheit ein schönes Bild einer Kleinstadt mittelalterlichen Charakters. Das Kloster St. Georgen gilt als besterhaltene mittelalterliche Klosteranlage im deutschen Sprachgebiet. Als Zeugnis der alten wehrhaften Stadt finden die Besucher entlang der alten Stadtmauer und des Stadtgrabens (heute Gärten) noch Türme und Tore, die in ihren Ursprüngen bis in die Zeit um 1300 bis 1400 zurückgehen.

Stein am Rhein	ab	11.30	Rheinschiffahrt, Kurs 502, Apéro an Bord Die Schiffahrt auf dem Rhein gilt als eine der schönsten Europas. Die beschauliche Fahrt durch eine natürliche Stromlandschaft bietet Entspannung und Erholung. Buffet Tel. 053 - 24 34 14, Fax 24 90 91
Schaffhausen	an	12.45	Von der Schifflande 10 Minuten zu Fuss zum Hotel Kronenhof Reinhard M. Spies, Kirchhofplatz 7, 8200 Schaffhausen Tel. 053 - 25 66 31, Fax 24 45 89 Mittagessen: <i>Kleiner Bündnerteller, Consommé mit Flädli, Schweinsbraten mit Rosmarin, Bratkartoffeln, gemischter Salat, Eistorte</i> Anschliessend fakultative Besichtigung des nahegelegenen Munot

Schaffhausen (404 müM)

*Die alte Rheinfallstadt (34'000 Einwohner) gehört mit ihren Erkerstrassen zu den städtebaulich interessantesten und gepflegtesten Städten aus dem Mittelalter. Die eigentliche Altstadt hat sich durch die Jahrhunderte erhalten und wird weiter sorgfältig betreut. Schaffhausen bekam im Jahre 1045 das Stadtrecht. 1415 freie Reichsstadt. Schaffhausen verbündete sich 1454 vorerst auf 25 Jahre, 1479 auf weitere 25 Jahre mit den acht alten Orten der Eidgenossenschaft und schloss 1501 den ewigen Bund mit den Eidgenossen.
Sehenswürdigkeiten:*

Die alten charakteristischen Strassen mit reichverzierten Fassaden und schönen Zunfthäusern. Das Haus "zum Ritter" mit den berühmten Fresken von Tobias Stimmer. Der stimmungsvolle Kreuzgang des ehemaligen Klosters Allerheiligen mit der Schillerglocke. Die Münsterkirche, ein romanisches Bauwerk aus dem 11. Jahrhundert, das Museum zu Allerheiligen (historisch) und die "Hallen für neue Kunst" (Gegenwartskunst). Die alte Festung Munot, 1564-1589 von den Bürgern der Stadt erbaut. Der Rheinfall, erreichbar in 15 Minuten mit dem Trolleybus. Schaffhausen ist Ausgangspunkt der prächtigen Schiffahrt auf Rhein und Untersee.

Schaffhausen	ab	16.36	Gleis 5, Zoll- und Passkontrolle auf dem Perron vor dem Einsteigen, (bitte ca. 10 Minuten vor Zugsabfahrt auf dem Perron besammeln), über deutsches Gebiet via Säckingen
Basel Bad. Bf.	an	17.48	Zoll- und Passkontrolle im Bahnhof, durch die Unterführung Bahnhofplatz zur Haltestelle Tram Nr. 6, Transfer zum Claraplatz (4 Haltestellen), von hier vorne rechts 5 Minuten zu Fuss zum

Hotel *Basilisk**, im Zentrum Kleinbasels
 Fam. Cavegn, Klingentalstrasse 1, 4005 Basel
 Tel. 061 - 681 46 66, Fax 681 41 45
 Zimmerbezug (alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Minibar,
 Radio, TV und Telefon), Zeit zur freien Verfügung

19.30 Nachtessen

*Kleiner hors d'oeuvre, Tomatencremesuppe, Geschnetzeltes Rindfleisch
 «Stroganoff», Saisongemüse, Nudeln/Reis, Mousse au chocolat*

Basel (273 müM)

Zweitgrösste Stadt der Schweiz mit rund 200'000 Einwohnern, liegt zu beiden Seiten des Rheins (Breite 265 m) und besteht aus Grossbasel am linken und Kleinbasel am flacheren rechten Ufer, die durch sechs Brücken und drei Fähren verbunden sind; die erste hölzerne Brücke entstand 1226.

Die Stadt Basel, 44 v.Chr. gegründet, wurde von Alemannen besiedelt, kam Ende des 5. Jahrhunderts an das Fränkische Reich, 912 an Burgund und mit diesem 1032 an das Deutsche Reich. Im 14. Jahrhundert machte sich die Stadt von der bischöflichen Herrschaft frei, behielt aber den Bischofsstab im Wappen (Baslerstab). 1501 trat die Stadt der Schweizerischen Eidgenossenschaft bei und führte 1529 die Reformation ein.

Landschaft und Stadt Basel sind seit 1833 in zwei Halbkantone geteilt.

Basel besitzt bemerkenswerte Bauten u.a.: das Spalentor (1400), das von Kaiser Heinrich II. 1019 gestiftete Münster, die Predigerkirche (1269), die Barfüsserkirche (14. Jh.), das Rathaus (1504-14), Patrizier- und Zunfthäuser (15./16. Jh.), die älteste Universität der Schweiz (1460 gegr.).

Sonntag, 25. September 1994

Achtung: In der Nacht Wechsel von der Sommerzeit zur Winterzeit, **Uhr eine Stunde zurückstellen!**

ab 07.00 Frühstücksbuffet im Hotel
 Bitte Schlüssel an der Réception abgeben sowie
 Minibar und Telefonspesen direkt begleichen.

Damit nicht alle nach einem Mitbringsel für die Lieben zu Hause herumrennen müssen, habe ich für jeden Teilnehmer ein Pfund Original Basler Lächerli besorgt. Bezug an der Réception vor der Abreise.

Hotel Basilisk	ab	08.35	zu Fuss zum Claraplatz
Claraplatz	ab	08.47	Tram Nr. 8, Transfer zum Bahnhof SBB
Basel SBB	ab	09.23	Gleis 9 Schnellzug via Delémont nach
Moutier	an	10.11	529 müM, umsteigen
	ab	10.14	Gleis 5
Solothurn	an	10.43	432 müM, umsteigen
	ab	10.50	Extrafahrt mit ??? via Burgdorf, Apéro unterwegs
Langnau i.E.	an	13.30	673 müM, zu Fuss zum nahegelegenen Landgasthof Hirschen Fam. U. Weyermann, 3550 Langnau Tel. 035 2 15 17, Fax 035 2 56 23 Bauernbuffet <i>Chindbettisuppe mit Sherry, Salatbuffet, Bernerplatte mit Hamme vom Stück geschnitten, Sauerkraut, Sauerrüben, Bohnen und Karotten, Salzkartoffeln. Dessertbuffet mit Meringues, Rahm, Fruchtsalat, Gebrannte Crème, Schokolademousse, Sorbet und Früchten</i> anschliessend Zeit zur freien Verfügung z.B. für den Besuch des Heimatmuseums «Chüechlihus» usw.
Langnau i.E.	ab	17.00	Gleis 1, Schnellzug via Wolhusen
Luzern	an	17.46	umsteigen
	ab	18.00	Gleis 5, Schnellzug via Zug Minibar-Service fakultativ
Zürich HB	an	18.48	umsteigen
	ab	18.56	Gleis 23/24, S5 via Uster
Jona	an	19.29	Gleis Seite Villa Frohbühl
Rapperswil	an	19.31	Gleis 3

**Eine unvergessliche Vereinsreise 1994
 wünscht Euch Euer Reiseleiter:**

PETER BRUGGMANN